

Praxisgerecht, kompakt und branchenbezogen

Aktualisierung der VSD-Betriebsgruppenlösung für die Arbeitssicherheit

Seit Anfang Jahr ist die Betriebsgruppenlösung Publishing Printing Packaging des VSD in einer überarbeiteten Version den gesetzlichen Situationen angepasst. Durch die Re-zertifizierung der Eidgenössischen Kommission für Arbeitssicherheit (EKAS) ist die Lösung des VSD wieder auf dem aktuellen Stand.

Der VSD entlastet damit die Betriebe mit der innovativen Web-Lösung bei der Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Einfache, rechtskonforme und zeitsparende Lösung für die Unternehmen der Druckindustrie steht im Fokus der VSD-Betriebsgruppenlösung. Die Unterlagen sind aus der Praxis für die Praxis erstellt und können auf jeder Stufe, je nach Ressourcen im Betrieb, sehr schnell umgesetzt werden. Damit erreichen die Betriebe innert kürzester Zeit die geforderten Ziele und können sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Standardisierte Grundlagen

Neu hat jeder angeschlossene Betrieb ein Login zu einer vom VSD bereitgestellten Datenbank. Die Koordinationsstelle des VSD erstellt mit dem Betrieb zusammen die relevanten Unterlagen. Die Steuerung aller Aktivitäten wird über die Web-Applikation abgestimmt. Dem Betrieb stehen die notwendigen, auf die praktischen Aufgaben abgestimmten Unterlagen jederzeit zur Verfügung, ebenso Nachweise über Personalschulungen. Die zuständigen Sicherheitsbeauftragten (SiBe) erstellen Gefährdungsbeurteilungen und erfassen anschliessend schnell und übersichtlich die Daten des Unternehmens. Dank der vollständig elektronischen Lösung können die Dokumentationen von Gefährdungsbeurteilungen, die Unterweisungen für Mitarbeiter, aktuelle Betriebsanweisungen und das Gefahrstoffverzeichnis auf dem Stand des «Globally Harmonized System» (GHS) erstellt werden. Alle Schritte im Verlauf einer Gefährdungsbeurteilung werden von der VSD-Betriebsgruppenlösung dokumentiert und in der Datenbank gespeichert. Die Betriebsgruppenlösung ist zudem kombinierbar mit einer mobilen Lösung für Smartphones und Tablets. Damit können die Checklisten für die Umsetzung auch für einen mobilen Rundgang genutzt werden. Die



Einstieg in die Betriebsgruppenlösung des VSD. Das Cockpit der neuen Lösung zeigt die Aufgaben immer im Blickfeld (Bild unten).



übersichtliche Auswertungsfunktion zeigt jederzeit, welche Massnahmen durchgeführt wurden – oder noch offen sind. Das System protokolliert, wer welche Tätigkeiten zu welchem Termin ausgeführt hat. So kann der Betrieb zu jedem Zeitpunkt gegenüber Behörden und Kontrollorganen Auskunft geben.

Professionelle Betreuung durch den VSD

Kontinuität bei der Umsetzung der EKAS-Richtlinie 6508 erfordert unter anderem die regelmässige Schulung des Personals. Diese durchgehend



Auf allen Kanälen aktiv zu sein, ist heute eine wichtige Anforderung.

sicherzustellen und zu kontrollieren ist eine aufwändige Aufgabe. Schichtwechsel, Krankheit und Ferienbezug erschweren die Erfassung aller Betroffenen. Neu eingetretene Mitarbeiter haben einen anderen Schulungsbedarf als solche mit langjähriger Erfahrung. Im direkten Dialog mit den Mitgliedern und angeschlossenen Firmen sucht der VSD die besten Lösungen und aktualisiert diese laufend. Die Koordinationsstelle des VSD bietet den Druckereien mit einem Netzwerk an Experten aktive Unterstützung bei der Umsetzung aller geforderten gesetzlichen Auflagen, sei das im Bereich Sicherheit, Gesundheit, Mutterschutz, Jugendschutz oder bei Suchtproblemen im Betrieb. Betriebsbesuche und Audits vor Ort ergänzen diese Leistungen und tragen zu einer Optimierung der Sicherheit und einer Verbesserung des Gesundheitsschutzes an den Arbeitsplätzen in der Druckindustrie bei.

Erfolg langfristig planen

Untersuchungen zur Wirksamkeit von Massnahmen haben gezeigt, dass zur Erreichung eines guten Arbeitsklimas die Elemente

- Optimierung der Verhältnisse bezüglich Arbeitsgestaltung
- Schulung von Mitarbeitenden und Vorgesetzten
- frühzeitige Beratung und Betreuung von Mitarbeitenden

einbezogen werden müssen. Ein Ansatz, der in der Betriebsgruppenlösung des VSD als Basis zur Umsetzung steht und den Aspekt der Arbeitssi-

Veranstaltungen CAS Crossmedia Manager

Spot Crossmedia – zwei Events von publishingNETWORK und dem SAWI

cherheit neu und umfassend definiert. Im wirtschaftlich harten Kampf brauchen die Unternehmen Unterlagen, die sie bei der Arbeit entlasten. Für den VSD steht der praktische Nutzen für seine Mitglieder im Zentrum seiner Aktivitäten, so auch bei den Unterlagen für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Vernetzung auf allen Kanälen

Die Betriebsgruppenlösung ist nicht nur ständig online, sie bietet auch eine sehr gute Vernetzung mit verschiedenen Plattformen. Die Mitglieder und angeschlossenen Betriebe haben so Zugriff auf die aktuellen Gesetze rund ums Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Zudem bietet der VSD ein Monitoring betreffend der Umweltgesetze. Damit können die rechtlichen Verpflichtungen und andere Anforderungen innerhalb eines Umweltmanagementsystems sichergestellt werden. Die Betriebsgruppenlösung des VSD bietet ein umfassendes Paket mit praktischem Nutzen. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.druckindustrie.ch im Bereich «Angebot/Arbeitssicherheit/Betriebsgruppenlösung». Mit einem Testzugang können Sie sich einen Eindruck der Web-Lösung verschaffen. René Theiler, Sicherheitsfachmann, zeigt Ihnen bei einem persönlichen Gespräch gern den Umfang der Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz-Plattform des VSD. ■

Der VSD bietet folgende Termine

Im Rahmen der Betriebsgruppenlösung empfehlen wir allen angeschlossenen Betrieben, dass die zuständigen Personen (SiBe) einen Kurs absolvieren. Neben dem Handling der Datenbank und dem Einsatz der Unterlagen informieren wir auch über die neuen Gesetzgebungen der EKAS-Richtlinie im Bereich der Gefahrstoffe (GHS). Die Koordinationsstelle des VSD bietet folgende Termine an:

Region Zürich – Mittwoch, 9. Oktober 2013:
J. E. Wolfensberger AG, 8903 Birmensdorf ZH

Region Bern – Sitzungszimmer des VSD in Bern
Dienstag, 5. November 2013
Mittwoch, 4. Dezember 2013
Donnerstag, 16. Januar 2014

Die beiden Kurzanlässe zu Crossmedia mit gut je 40 Teilnehmern wurden vom publishingNETWORK in Zusammenarbeit mit dem SAWI veranstaltet, um auf die zertifizierte Weiterbildung CAS zum Crossmedia Manager hinzuweisen. Dies sind Umsetzer von Kommunikationsideen, welche auf verschiedenen Kanälen verbreitet werden.

Crossmedia Manager unterstützen Kreative und Konzepter, damit deren Ideen und Pläne realisiert werden können, und sie sind Projektleiter von komplexen Kampagnen, die rasch und effizient abgewickelt werden müssen. Die zertifizierte Weiterbildung CAS Crossmedia Manager startet am 20. September 2013 beim SAWI in Dübendorf in Zusammenarbeit mit der FH Waadt (Yverdon). An 22 Kurstagen wird ein zeitgemässes Marketingwissen vermittelt, werden Managementfähigkeiten erworben, Einblicke in die Content-Erarbeitung gewährt sowie der Umgang mit modernen Medientechniken erlernt. Dabei gilt: So wenig Theorie wie nötig und so viel Praxis wie möglich. Der CAS Crossmedia Manager wird fachlich begleitet vom publishingNETWORK, der auch die beiden gut besuchten Spot Crossmedia Anlässe in Zürich organisierte.

Crossmedia by Wirz

Zwei Seelen wohnen in der Brust von vielen Werbeagenturen, wenn es um Crossmedia geht. Dies wurde an der ersten Spot-Veranstaltung am 2. Juli 2013 bei der Zürcher Werbeagentur Wirz in eindrücklicher Weise dargestellt. Da geht es einerseits um die einzigartige Werbeidee, die auf unterschiedlichen Kanälen an die Kunden getragen werden soll, und andererseits um die Abwicklung komplexer Kampagnen, die in verschiedenen Varianten rasch und effizient umgesetzt werden müssen. Gordon Nemitz, Executive Strategy Director von Wirz Werbung AG, stellte den Case IKEA vor: Um auf die bevorstehende Eröff-



Gordon Nemitz präsentierte die kreative Seite von Crossmedia by Wirz.

nung einer neuen Filiale aufmerksam zu machen, konnten Konsumenten ihre Wohnung als Showrooms zur Verfügung stellen und wurde dafür mit neuen IKEA-Möbeln ausgestattet. Der Erfolg dieser Aktion war gewaltig, weil die Idee brillant und die Umsetzung korrekt war.



Daniel Ehrensperger beherrscht mit seinem Team die Klaviatur zur richtigen Umsetzung von multimedialen Kampagnen.

Daniel Ehrensperger, Executive Production Director von Wirz Werbung und Geschäftsführer von Wirz Medienrealisation, präsentierte die generalstabsmässige Realisation guter Werbemittel: Am Beispiel Migros zeigte er auf, wie Aktionsinserate in rund 100 Varianten innert kürzester Zeit den Weg in die Medien finden. Auch hier sind Ausführungen für Print, Web und Mobile gefordert. Aus den gleichen Text- und Bildressourcen werden umgehend Plakate und Steller kreiert. An die Stelle der Einzigartigkeit tritt hier das Beherrschen der Klaviatur für ein crossmediales Publishing-System. Dieses ist mit einer Medienbank verknüpft, in der Millionen an digitalen Media Assets für verschiedene Einsätze bereit stehen. Ein Beweis mehr dafür, wie wichtig der Crossmedia Manager im Umfeld einer Werbeagentur in Zukunft sein wird.

Corporate Publishing der Mobiliar Versicherung

Das Mitteilungsbedürfnis von Firmen hat stark zugenommen, und zwar nach innen und aussen. Gleichzeitig haben sich die Informationsmöglichkeiten vervielfacht, neue Medien treten neben alte, welche noch lange nicht ausgedient haben. Die Corporate Publishing-Spezialisten sind damit gefordert – gleich an mehreren Fronten. Dies zeigte Rolf Buess, Leiter Marketing-Services, am Fall der Schweizer Mobiliar am zweiten Spot Crossmedia am 10. Juli 2013 eindrücklich auf. ▶

Redaktion VSD-Mitteilungen

VSD, Schosshaldenstrasse 20, 3006 Bern
Telefon 031 351 15 11, office@vsd.ch